

Zeile Aufgabe 8

1 In der Schule

2 Freunde treffen,  
3 Quatsch erzählen,  
4 Neues lernen,  
5 Fragen stellen,  
6 Bilder malen,  
7 Lieder singen,  
8 mehr verstehen,  
9 etwas können,  
10 älter werden,  
11 das ist schön.

12 Sich verpetzen,  
13 sich beschimpfen,  
14 Hausaufgaben,  
15 abseits stehen,  
16 still sein müssen,  
17 nicht verzeihen,  
18 schwere Arbeit,  
19 Noten kriegen,  
20 nicht versetzt,  
21 das ist doof.

22 Warum kann Schule nicht immer schön sein?

(Alida Vautherin, 13 Jahre)

Lies einige Male aufmerksam das Gedicht durch.

Frage 1:  
Was hat Alida in ihrem Gedicht einander gegenübergestellt?

Frage 2:  
Was möchte sie mit der Frage in Zeile 22 ausdrücken?

Frage 3:  
Kannst du zum Thema „In der Schule“ drei Sätze mit Präpositionen bilden?

In der Überschrift (Zeile 1) steht z. B. eine Präposition (in der Schule).



**PRÄPOSITIONEN**  
drücken das Verhältnis aus, also z.B. in welchem Verhältnis Dinge und Personen zueinander stehen oder Dinge zu Dingen oder Personen zu Personen ...  
Britta *sitzt* vor dem Computer.  
Der Computer *steht* auf dem Schreibtisch ...





zu Frage 1



- 1 Was sollst du tun?
- 2 Alida ist die Autorin (siehe Zeile 23). Du sollst erklären, was sie in ihrem Gedicht einander gegenübergestellt hat.
- 3 Was bedeutet *gegenüberstellen*?
- 4 Bei einem Gedicht, ebenso wie bei einer Aussage, bedeutet das: Zwei Seiten darstellen.
- 5 Das kann innerhalb eines Satzes sein. Beispiel: *Er ist schön, aber dumm.*
- 6 Das kann aber auch in zwei Sätzen sein: *Sie ist schön. Er ist dumm.*
- 7 Das kann aber auch in zwei Abschnitten sein. Wie ist es hier? Lies aufmerksam.
- 8 In Zeile 1 steht das Thema ihres Gedichtes. Es geht um Dinge, die in der Schule passieren.
- 9 Was beschreibt die Autorin in der ersten Strophe (Zeile 2–11)?
- 10 Tätigkeiten und Situationen, die sie an der Schule schön findet. Zeile 11: „das ist schön.“
- 11 Was beschreibt sie in der zweiten Strophe (Zeile 12–21)?
- 12 Tätigkeiten und Situationen, die sie an der Schule doof findet. Zeile 21: „das ist doof.“
- 13 Das Gedicht stellt also schöne Dinge an der Schule (Zeile 2–11) und doofe Dinge an der Schule (Zeile 12–21) gegenüber.



**ÜBRIGENS:**

Jede Zeile des Gedichts besteht aus vier Silben. Aber die jeweils letzte Zeile (Z. 11 und Z. 21) hat drei Silben. Auch Zeile 20 „nicht versetzt“ hat drei Silben. Dadurch fällt das auf und wird besonders wichtig. Vielleicht ist das Absicht!

zu Frage 2

- 1 Ist die Frage in Zeile 22 eine echte Frage?
- 2 Kannst du dir vorstellen, dass du dich das ehrlich fragst? Oder weißt du eigentlich, warum Schule nicht immer schön sein kann?
- 3 Können Klassenarbeiten, schlechte Noten, Hausaufgaben immer schön sein?
- 4 Nein, natürlich nicht. Muss es dies (Klassenarbeiten usw.) trotzdem sein?
- 5 Natürlich. Kann also Schule immer schön sein?
- 6 Natürlich nicht. Schule ist immer schön und doof!
- 7 Das ist also keine Frage, sondern eine Feststellung, dass man das eben nicht ändern kann.
- 8 Die Autorin möchte mit ihrer Frage also eher die Sehnsucht nach einer heilen Welt in der Schule ausdrücken, in der es keinen Streit, keine Noten, kein Sitzenbleiben gibt.

zu Frage 3

- 1 Du sollst Sätze mit Präpositionen bilden. Was das ist, steht beim Ausrufezeichen vom.
- 2 Suche also andere Präpositionen z.B. *auf, unter, neben, hinter, vor ...*
- 3 Jetzt nimmst du eine Sache, die mit der Schule zu tun hat: z.B. *Schulhof, Tafel ...*
- 4 Nimm jetzt eine Präposition und verbinde sie mit deinem Wort, z.B.

*Der Schulhof ist was los! oder Vor der Tafel liegt ...*

